

Angeben der Teipunkte bei Klassenarbeiten

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Februar 2016 21:03

Zitat von putzmunter

Nun empörst du dich und schreibst als Reaktion auf mich:

"Was ist das denn bitte für eine Haltung gegenüber Deinen Schülern?! Es gibt schwierigere und weniger schwierige Aufgaben - und je nach Schwierigkeitsgrad und der damit verbundenen Bearbeitungsdauer gibt es eben entsprechend viele oder wenige Punkte."

und

"Ich glaube, das nennt sich "fair". Und mir ist es egal, in welcher Reihenfolge die Schüler die Aufgaben bearbeiten. Da jeder Schüler möglichst gut abschneiden möchte, pickt sich auch kaum einer die Rosinen raus sondern bearbeitet zunächst das, was er ad hoc bearbeiten kann, und hebt sich den Rest für später auf."

Also - bezieht sich deine Entrüstung nun auf den Punkt Klausuren, oder auf Klassenarbeiten? Verstehen wir uns gerade miss? Gibst du nun (weil das nur "fair" wäre) die Punkte auf dem Arbeitsblatt der Klassenarbeit an oder nicht? Ich habe den Eindruck, wir verstehen uns gerade miss.

Das kann sein. Ich sehe zwischen den beiden von Dir hier zitierten Aussagen meinerseits aber keinen Widerspruch.

Ich "empöre" mich über die aus meiner Sicht schülerkritische Haltung Deinerseits, die ich in Beitrag 21 ganz oben als erstes Zitat angeführt habe. So kam es bei mir an. Wenn Du es anders gemeint hast, muss(te) ich mich nicht empören.

Darüber hinaus bin der Kombination aus vorherigen Ausweisen von Punkten auf dem Arbeitsblatt und dem nachträglichen "Manipulieren", wenn das Ergebnis nicht wie erwartet ausfällt, nicht zufrieden.

Ich wähle daher den Mittelweg, den ich keinesfalls als Widerspruch zu meinen Aussagen ansehe. Ich weise keine Punkte vorher aus, sage aber etwas zum Schwierigkeitsgrad der Arbeit - und lasse mir die Option offen, wenn nötig die Punkte während der Korrektur noch einmal anzupassen.